

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Kontaktstelle	GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB als Vergabestelle
Postanschrift	Marktplatz 2
Ort	65824 Schwalbach am Taunus
Telefon	+49 69170000154
E-Mail	vergabestelle@goerg.de
URL	https://www.schwalbach.de/

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0SMZWR>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0SMZWR/documents>

Art und Umfang der Leistung

Der Auftraggeber beabsichtigt, ein Schmalspurkommunalfahrzeug zu beschaffen (Lieferung eines Schmalspurkommunalfahrzeugs). Dieses soll im Stadtgebiet des Auftraggebers ganzjährig für die Grünpflege und den Winterdienst eingesetzt werden. Der Auftragnehmer hat das Schmalspurkommunalfahrzeug spätestens vier Monate nach Zuschlagserteilung (nachfolgend: "Spätest Zulässiger Liefertermin") zu liefern. Bei dem Schmalspurkommunalfahrzeug muss es sich nicht um einen Neuwagen handeln; es können auch Vorführfahrzeuge angeboten werden. Der Auftragnehmer hat zudem einen Service/Kundendienst bereitzustellen.

Im Übrigen siehe Vergabeunterlagen.

Haupterfüllungsort

Ort 65824 Schwalbach am Taunus

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Der Auftragnehmer hat das Schmalspurkommunalfahrzeug spätestens vier Monate nach Zuschlagserteilung (nachfolgend: "Spätest Zulässiger Liefertermin") zu liefern.

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	50
Frühestmöglicher Lieferzeitpunkt	20
Qualität im Sinne des technischen Wertes	20
Güte und Qualität des Servicekonzepts	10

Nebenangebote

60430-26: Stadt Schwalbach am Taunus - Beschaffung eines Schmalspurkommunalfahrzeugs

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Gemäß § HVTG 2026 sind folgende Eigenerklärungen, Nachweise und Unterlagen von dem Bieter, der für den Zuschlag in Betracht kommt, auf gesonderte Aufforderung der Vergabe-stelle innerhalb einer noch zu bestimmenden Frist vorzulegen:

- (1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB und/oder Darlegung von Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB.
- (2) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung unter Angabe der Firma, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Geschäftsleitung des Unternehmens sowie einer kurzen Beschreibung des Tätigkeitsbereichs und der Benennung des Ansprechpartners für die Bewerbung.
- (3) Nachweis der Erlaubnis zur Berufsausübung je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem der Bieter niedergelassen ist, entweder durch die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch sonstigen Nachweis über die erlaubte Berufsausübung.
- (4) Eigenerklärung zu Art. 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gemäß § HVTG 2026 sind folgende Eigenerklärungen, Nachweise und Unterlagen von dem Bieter, der für den Zuschlag in Betracht kommt, auf gesonderte Aufforderung der Vergabe-stelle innerhalb einer noch zu bestimmenden Frist vorzulegen:

- (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens (netto) in den letzten 3 Geschäftsjahren.
- (2) Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens (netto) in den letzten 3 Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Gemäß § HVTG 2026 sind folgende Eigenerklärungen, Nachweise und Unterlagen von dem Bieter, der für den Zuschlag in Betracht kommt, auf gesonderte Aufforderung der Vergabe-stelle innerhalb einer noch zu bestimmenden Frist vorzulegen:

- (1) Eigenerklärung zu einschlägigen Erfahrungen/einschlägigen Referenzen durch eine Aufstellung der wesentlichen, innerhalb der letzten drei Jahre (ab 2023) sowie des laufenden Jahres erbrachten Leistungen des Bieters bezogen auf mit dem vorliegenden Projekt vergleichbare Lieferungen von Schmalspurkommunalfahrzeugen.

Anzugeben sind dabei - je Projekt/je Referenz -:

- Art und Umfang der Leistung,
- der Auftragswert sowie
- der Auftraggeber mit Ansprechstelle (Telefonnummer/E-Mail-Adresse).

Bescheinigungen des Auftraggebers können ergänzend zum Nachweis der Ordnungsmäßigkeit der Leistungserbringung vorgelegt werden.

Sonstige

Mit Angebotsabgabe sind folgende Eigenerklärungen, Unterlagen, Nachweise einzureichen:

- (1) Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes vom 17. Juni 2026, GVBl. 2026 Nr. 40.
- (2) Erklärung, welche Teile der Bewerber beabsichtigt, an Nachunternehmer zu vergeben.
- (3) Bei Bergwerksgemeinschaften: Bergwerksgemeinschaftserklärung.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

14.08.2026 um 12:00 Uhr
13.09.2026

60430-26: Stadt Schwalbach am Taunus - Beschaffung eines Schmalspurkommunalfahrzeugs

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Zusätzliche Angaben

Besondere Bedingungen des Auftrags:

Der Auftraggeber weist bereits jetzt darauf hin, dass die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, nach Maßgabe dieses Verfahrensbriefs mit dem Angebot die erforderlichen Verpflichtungserklärungen zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des HVTG vom 17. Juni 2026, GVBl. 2026 Nr. 40, abzugeben haben.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0SMZWR